

// Presseinformation //

SPERRFRIST: Freitag, 22. April 2016, 15:00 Uhr

GEW rechnet mit starker Beteiligung an weiteren Warnstreiks

Demonstrationen und Kundgebungen in allen Regionen des Landes geplant

Vor der möglicherweise entscheidenden Verhandlungsrunde am 28. und 29. April in Potsdam weitet die GEW die Warnstreiks im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen noch einmal erheblich aus. Nachdem gestern Beschäftigte der Region Trier zum Streik aufgerufen waren, werden in der kommenden Woche die Pfalz, Rheinhessen und das nördliche Rheinland-Pfalz betroffen sein. Die GEW wird sich dabei an Demonstrationen und Kundgebung der Gewerkschaft ver.di in Bad Bergzabern, Kaiserslautern, Mayen und Bad Kreuznach beteiligen.

„Es zeichnet sich eine hohe Beteiligung unserer Mitglieder aus den Sozial- und Erziehungsberufen ab“, sagte Klaus-Peter Hammer, Vorsitzender der GEW Rheinland-Pfalz. „Aufgrund von Rückmeldungen wissen wir, dass es in vielen kommunalen Kindertageseinrichtungen zu Einschränkungen und mancherorts auch zu Schließungen kommen wird. Wir rechnen landesweit alleine im Organisationsbereich der GEW mit insgesamt 1.000 Warnstreikenden.“

Die GEW fordert die öffentlichen Arbeitgeber auf, bei den nächsten Verhandlungen ein deutlich besseres Angebot vorzulegen. Mit 29,5 Milliarden Euro in 2015 seien die Haushaltsüberschüsse der öffentlichen Hand so hoch wie noch nie. Durch das bisherige „3-Prozent-Angebot“ der Arbeitgeber drohten den Beschäftigten aber Reallohnverluste, da es jahresbezogen lediglich Steigerungen von 0,6 Prozent für 2016 bzw. 1,2 Prozent für 2017 bedeuten würde. „Eine angemessene Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an der positiven Haushaltsentwicklung sieht anders aus“, so Hammer wörtlich. „Auch in Bezug auf die Betriebsrenten erwarten wir Bewegung auf Arbeitgeberseite. Die Risiken für die Altersvorsorge dürfen nicht einseitig auf die Beschäftigten abgewälzt werden.“

Diese Seite kann im Internet abgerufen werden unter:
<http://www.gew-rlp.de>

Demonstrationen, Kundgebungsorte und Ansprechpartner_innen:

Montag, der 25. April 2016: Bad Bergzabern

Treffpunkt: Bad Bergzabern, SiZ der Bundeswehr, Kapeller Straße 28. Von dort ab ca. 8:30 Uhr Demonstrationzug zum Schlossplatz. Gegen 10:00 Uhr Kundgebung auf dem Schlossplatz.

Ansprechpartner_in:

- Miriam Bürger (Gewerkschaftssekretärin) 0151 42479127
- Peter Blase-Geiger (Geschäftsführer) 0171 1995388

Dienstag, der 26. April: Kaiserslautern

Treffpunkt: Kreissparkasse Kaiserslautern, Am Altenhof 12-14, Nähe Fackelstraße. Von dort ab ca. 08:15 Uhr Demonstrationzug durch die Stadt zum Schillerplatz. Gegen 10:00 Uhr Kundgebung auf dem Schillerplatz. Es spricht unter anderem der Landesvorsitzende der GEW, Klaus-Peter Hammer.

Ansprechpartner_in:

- Miriam Bürger (Gewerkschaftssekretärin) 0151 42479127
- Ingo Klein (Gewerkschaftssekretär) 0151 59071131
- Klaus-Peter Hammer (Vorsitzender) 0151 52582408

Dienstag, der 26. April: Mayen

Treffpunkt: Mayen, ehem. Restaurant China-Garden (von der Bürresheimer Str. hinterm Viadukt links abbiegen in den Schützenplatz). Gegen 10:00 Uhr Demonstrationzug zum Marktplatz mit anschließender Kundgebung.

Ansprechpartner:

- Bernd Huster (Gewerkschaftssekretär) 0151 67638290
- Peter Blase-Geiger (Geschäftsführer) 0171 1995388

Mittwoch, der 27. April: Bad Kreuznach

Treffpunkt: Bad Kreuznach, Pflingstwiese. Gegen 10:30 Uhr Demonstrationzug zum Kornmarkt mit anschließender Kundgebung.

Ansprechpartner_in:

- Miriam Bürger (Gewerkschaftssekretärin) 0151 42479127
- Bernd Huster (Gewerkschaftssekretär) 0151 67638290
- Klaus-Peter Hammer (Vorsitzender) 0151 52582408

Mainz, den 22. April 2016